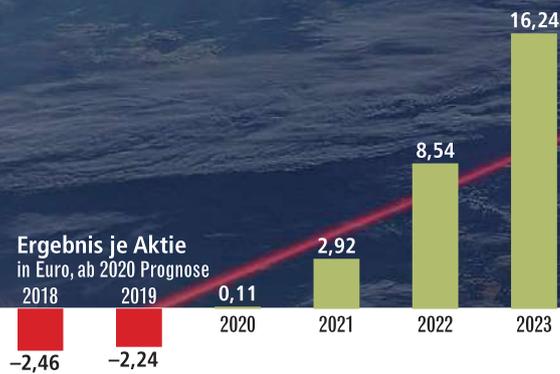


Kurschance
103
%

Mynaric

Gewinn-Galaxie

Die Technologiefirma revolutioniert die zunehmende Kommunikation zwischen Flugobjekten mit Lasern – ein Riesensmarkt



Daten-Strahl:
Die Münchner Mynaric setzt erfolgreich auf Informationsübertragung per Laser

Gigantische Gewinnerwartung

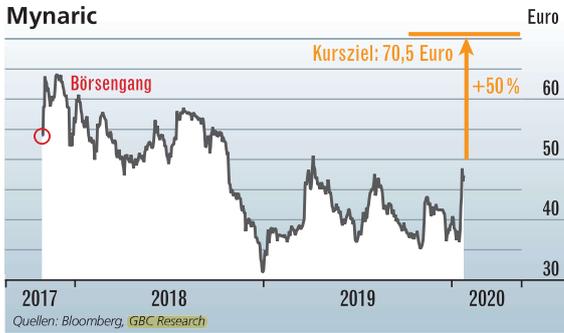
Das unabhängige Research-Haus GBC geht davon aus, dass sich die Mynaric-Technologie am Markt rasant durchsetzt.

Quelle: GBC Research

Unsicherheit weicht, Aktie zieht an

Nach dem Börsengang waren Anleger unsicher, wie schnell sich die Mynaric-Produkte kommerziell nutzen lassen, der Kurs korrigierte. Nach der Ankündigung erster Aufträge zieht das Papier kräftig an.

Mynaric



WKN/ISIN:	A0JCY1/DE000A0JCY11
Börsenwert:	127,0 Mio. Euro
Umsatz 2020/21e:	42,99/89,93 Mio. Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	0,11/2,92 Euro
KGV 2020/21:	427,0/16,0

e = erwartet

Zum Einstieg eine Beschreibung der Firma und ihrer Technologie – denn beide dürften nur wenigen Investoren geläufig sein. Mynaric wurde 2009 von ehemaligen Mitarbeitern des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt gegründet, sitzt in Gilching bei München und beschäftigt gut 70 Personen (siehe FOCUS-MONEY 47/2019). Das Unternehmen ist Spezialist für die Kommunikation via Laser. Hier bietet es Produkte für den Einsatz im All, in der Luft und am Boden an. Mynarics Lasertechnik ermöglicht Flugobjekten und Satelliten, kabellos untereinander sowie mit der Erde zu kommunizieren – extrem zukunftsfruchtig. Denn die herkömmlichen bodengebundenen Kupfer- und Glasfaserverbindungen stoßen vor allem bei der weiträumigen geografischen Datenübertragung und bei der Internet-Abdeckung in entlegeneren Gegenden an ihre Grenzen. Dagegen könnten mit kabellosen Produkten auch sehr umfangreiche Datenmengen drahtlos, über große Distanzen und mit hohen Geschwindigkeiten überallhin gesendet werden – eine potenzielle Schlüsseltechnologie für das Internet der Zukunft. Mögliche Kunden sind daher Tech-Riesen wie Facebook, Amazon oder Google, die alle eigene Netze aufbauen wollen.

Erste Aufträge angekündigt. Laut Firmenangaben ist Mynaric derzeit das einzige Unternehmen weltweit, das solche Lösungen in Marktreife anbieten kann. Nach einem ersten Auftrag im Oktober 2019 gaben die Münchner Mitte Januar bekannt, dass sie einen zweiten „Multimillionen-Euro-Auftrag“ aus der Raumfahrtindustrie erhalten haben, Details würden aber erst später genannt. **GBC Research erwartet mehr und nennt ein Kursziel von 95,50 Euro.** Auch Hauck & Aufhäuser sowie Main First raten mit Zielen von 75 bzw. 80 Euro zum Kauf. ■

ANDREAS KÖRNER